

KulTour (94): Kunterbunt

Fasnachtsplaketten markieren Geschichte

Ein Jahr nach Benken feiert die Rapperswiler Schellegoggi-Zunft das 50-jährige Bestehen. Hier wie dort markieren Plaketten Dorfgeschichte.

Bruno Glaus

Die kürzesten und witzigsten lokalen Geschichtsbücher sind die Fasnachtsplaketten. Wer im Jahr 2075 wissen will, was in Rapperswil-Jona los war, wirft einen Blick auf www.rappifasnacht.ch. Ah, da war doch was mit dem Schloss (2014), auch eine Pizza-Mafia, eine FC Pizza Connection, soll es gegeben haben (2018), und Villiger Stumpfen sollen die Rapperswiler im Dutzend geraucht haben (2024).

Ein Blick in die Plakettenparade zeigt, es gibt die üblich-lustigen und es gibt die originellen, bisweilen kunstvollen Gestaltungen. Das ist kaum überraschend: In Rapperswil-Jona werden wie in Basel immer wieder professionelle Grafiker und Künstler mit der ehrenvollen Aufgabe betraut. So gestalteten in Rapperswil-Jona sowohl der im letzten Jahr verstorbene Uznacher Bildhauer Ernst Ghenzi als auch sein Sohn Ernesto Plaketten für die Fasnachtszunft.

Zeichen der Verbundenheit

Die Plakette ist einseitig flach gestaltet mit einer reliefartigen Darstellung. Wie Anstecknadeln haben sie Kennzeichnungskraft, sie senden Botschaften aus, sie sind mehr als nur Dekoration, sie signalisieren Zugehörigkeit und Zugewandtheit. Viele Trägerinnen und Träger haben eine persönliche, emotionale Beziehung zur Plakette, sie ist ihr Schmuckstück, ein Accessoire. Plaketten werden auf, adeln Menschen wie ein Medaillon. Medaillons sind meist kleinauflagig und für die Auszeichnung von Einzelleistungen vorgesehen. So wurde beispielsweise die Künstlerin Louise Bourgeois 2008 mit der Medaille der Ehrenlegion geehrt.

Der Erlös aus dem Plakettenverkauf ist das finanzielle Fundament der Fasnachtsgesellschaften. Das ist mit ein Grund dafür, dass die Gestaltung der Schilder und Medaillons als eher randständiges Kunsthandwerk behandelt wird, obwohl sich namhafte Kunstschaffende der Medaillenkunst zugewandt haben, u.a. auch Salvador Dali, wie ein Blick auf www.kunstmedaille.de zeigt. Die Schweizerische Gesellschaft für Medaillenkunst (Smed'A) lud 2023 in Zusammenarbeit mit dem Münzkabinett der Stadt Winterthur Kunstschaffende ein, sich an einem Wettbewerb für eine Kunstmedaille zu beteiligen.

Plaketten erzählen Geschichte

Plaketten bestehen aus Metall, Holz oder Kunststoff und können Gravuren, Prägungen oder Beschriftungen

Der Künstler: bekannt mit Werkstatt für Gestaltung

Bruno Paradowski, *1951, war als Dekorateur und Gestalter über Jahrzehnte für Unternehmen, Gemeinden und Vereine tätig. Er gestaltete zahlreiche Logos, Jahresberichte sowie Theater-, Jubiläums- und Festschriften. Seit der Neuorganisation der Benkner Fasnacht im Jahr 1974 gestaltete der australisch-schweizerische Doppelbürger bis ins Jahr 2019 insgesamt 43 Fasnachtsplaketten und 2008 auch das «Tüggä-Buzzi-Buch» mit Texten von Geri Kühne. (bg)



Unverkennbare Handschrift: Bruno Paradowskis 43 Fasnachtsplaketten (grosses Bild). Im Bild oben rechts ist Fasnachtsikone Romana Thoma-Kühne zu sehen, im Bild unten rechts die Benkner Fasnachtsplakette 2025.

enthalten. Sie haben für viele Fasnächtler Erinnerungswert und sie erzählen Geschichte. So erinnert die Basler Fasnachtsplakette 2021 als dicke WC-Rolle an die Hamsterkäufe

Der Autor – von Fasnachtskultur und Fasnachtsritualen

Auch wenn KulTour-Autor Bruno Glaus der wilden schwäbisch-allemanischen Fasnachtskultur etwas nachtrauert, verfolgt er wachsam die in den letzten 50 Jahren neu gewachsenen, karnevalistisch-domestizierten Fasnachtsrituale in der Region. Dazu zählen in vielen Gemeinden und Städten die kunstvoll gestalteten Fasnachtsplaketten. Grund genug, einzelne Charakteristika und Besonderheiten in der Region zu würdigen (bruno.glaus@bluewin.ch). (bg)

von Toilettenpapier zu Beginn der Corona-Pandemie. Der Entwurf stammt vom Basler Grafiker Pascal Kottmann, der nach 2007, 2008, 2010 und 2014 zum fünften Mal den offenen Plakettenwettbewerb gewann.

Während die Rapperswiler 2025 das lokale Jubiläum 50 Jahre Schellegoggi feiern, stellen die Basler das Selbstbestimmungsrecht des Menschen in den fasnächtlichen Kontext: «Syg wie de wottsch», lautet das Motto. Die Basler Plakette symbolisiere die an der Basler Fasnacht traditionell gelebte individuelle Freiheit perfekt, heisst es in der Medienmitteilung.

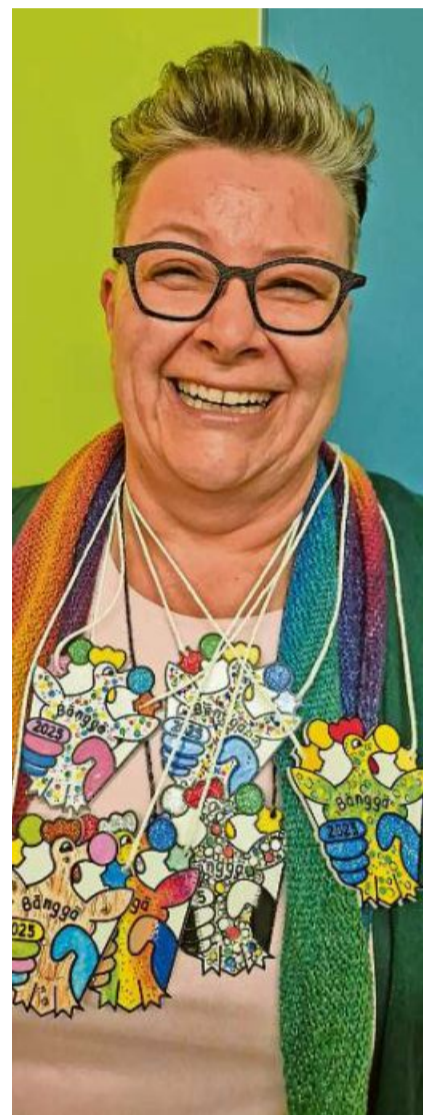
Benkens Sonderstellung

Mit einer einzigartigen Kontinuität nimmt die Benkner Fasnachtsplakette eine Sonderstellung ein: Seit dem Neubeginn der Benkner Fasnacht im Jahre 1974 gestaltete der Benkner Grafiker und Dekorateur Bruno Paradowski bis 2018 insgesamt 43 Plaketten,

unterbrochen nur 1975/76 wegen eines London-Aufenthaltes. Paradowskis Handschrift ist unverkennbar (siehe Bild). Ab 2019 zeichnet das 11er-Ratsmitglied Daniel Glaus die Benkner Schilder. Die Plakette ist jedes Jahr ein Gemeinschaftswerk, das schon im Januar beginnt. Die aus Recyclingmaterial im Spritzgiessverfahren hergestellten Rohlinge werden von leidenschaftlichen Fasnächtlern mit Farbe und Glimmer gestaltet. So entstehen 2000 Unikate.

Sprachspielereien im Fasnachtsmotto

Eine Sonderstellung nimmt die Gemeinde Benken auch in der Motto-KulTour ein. Weit mehr als anderswo sind die Benkner Fasnachtsmottos kreative Wortspiele, inspiriert vom Brauchtum und einheimischem Dialekt-Wortschatz. Das Motto dient als Inspiration für Kostüme, Dekoration, Schnitzelbanken und Büttreden.



Bilder: Ruedi Mullis und Bruno Glaus

2025 lautet das Motto: «verhüenerät». Dies bezieht sich auf das 30-Jahr-Jubiläum der Guggämusig Bängner Sumpfhüener.

Von 1974 bis 2025 lauteten die Mottos wie folgt: Tschämpien • Nostalgerig • Agrfrässä • S'isch dürä • Ebe ä so • Bi üs dähei • Es Rädli zviel • Wiibärgstürm • Häxgüsi • So simmer halt • Weisch no? • Dönt do dön • Narre-friiwillig • Tschätterä luh • Narrangschierä • Häxäschuss • Säräwägzwäg • Jubihui • Uumä gäh gilt • Fasnätürli • Gnüüs üs • Radibuzzne • S'chribälät • Tub ab • Bänggschu • Driighiit • Millzwill • Häxplosiv • Eige-narrtig • Buzziläum • Carnewaltig • Zunderobsi • Hindärägwigläät • S'buzzdi fascht • Churz aber häxig • Ätschibätsch • Agschtegg • Ölfologisch • Gnüssläät • Usäbüzzla • S'häxt solangs häxt • Guggämal • Bänggnär-risch • Chapeau • Akliggä • Kunterbunt • Nimmimit • Barrähölzig • Aasugä • Häxtravagant • Grüschtet • Verhüenerät.